

Golfen in luftiger Höhe

Vierte Auflage des Alpin-Golf-Cups in Malbun

MALBUN – Einmal im Jahr zeigt der Golfsport ein völlig anderes Gesicht. Dann nämlich, wenn die neuste Auflage des Alpin-Golf-Cups in Malbun vor der Tür steht. Am 10. September kämpfen Golfer aus Liechtenstein, Österreich und der Schweiz bereits zum vierten Mal um den Turniersieg in luftiger Höhe.

• Oliver Beck

Wenn zahlreiche Golfspieler aus der Umgebung für einmal die Anlage ihres Clubs hinter sich lassen und mit ihren Eisen Richtung Malbun pilgern, weiss man, was es geschlagen hat: der von Franz Schädler, Horst Büchel und Ambros Stelzl initiierte Alpin-Golf-Cup ruft. Bereits zum vierten Mal findet am 10. September das beliebte Golfturnier der etwas anderen Art statt. Statt auf «englischem Rasen» wird der Turniersieg im Rahmen eines anspruchsvollen Cross-Wettkampfs auf den Alpweiden im Vaduzer Täli ausgefochten. Die Alpengenossenschaft Pradamée hat sich, wie die Jahre zuvor, gerne dazu bereit erklärt, die Alpweiden für diesen aussergewöhnlichen Event zur Verfügung zu stellen. Das Patronat übernahm einmal mehr «Triesenberg-Malbun Tourismus», als Hauptsponsor agiert die «Swissfirst Bank AG». «Für einen Sponsor ist es immer interessant, etwas ungewöhnliche Anlässe zu unterstützen», so «Swissfirst»-Vertreter Franz Schädler.

Der vorgesehene Parcours ist mit dem letztjährigen identisch. Mit



Der Countdown für den 4. Alpin-Golf-Cup läuft: Die drei Initiatoren Horst Büchel, Ambros Stelzl und Franz Schädler feiern zusammen mit Marie Schädler (Triesenberg-Malbun Tourismus) und Franz Schädler (Swissfirst Bank AG) (von links nach rechts) dem 10. September entgegen.

dem ersten Abschlag werden die Teilnehmer ihren Golfball vom Hubel (ca. 1900 m ü. M.) hinunter ins Täli katapultieren. Nur bei diesem Par 3 sind bereits 94 von total 472 Höhenmetern zu bewältigen. Insgesamt beläuft sich die Länge des neun Lächer umfassenden Parcours auf 1988 Meter. Neben golferischem Geschick sind also auch kräftige Beine und eine ausreichende Kondition gefordert.

Neben dem speziellen Terrain, auf welches sich die Golfer begeben werden, unterscheidet sich der Alpin-Golf-Cup in zwei weiteren

wesentlichen Aspekten von herkömmlichen Golfturnieren. Mitinitiator Horst Büchel: «Die Teilnehmer dürfen lediglich drei Schläger benutzen. Andernfalls scheidet man aus. Die Golfplätze haben zudem einen Durchmesser von 50 cm und nicht wie auf Golfplätzen üblich 11,8 cm.»

Keine Eingriffe in die Natur

Naturfreunde, die befürchten, dass die eindrückliche Malbuner Bergwelt in Mitleidenschaft gezogen werden könnte, dürfen unbesorgt sein. Der Alpin-Golf-Cup ist die

wohl naturfreundlichste Art, ein Golfturnier durchzuführen. Der einzige Eingriff betrifft die «Greens», welche für den Anlass gemäht werden.

Wie in jedem Jahr winken den besten Alpingolfern wieder attraktive Preise. Diese kann aber nur abräumen, wer mindestens ein 36er-Handicap vorweist, nur dann wird man nämlich ins Teilnehmerfeld aufgenommen. «Wir wollen schliesslich ein Golf- und kein Plauschturnier durchführen», schmunzelt Horst Büchel. Zu kurz kommen wird der Spassfaktor aber sicherlich nicht.



Thun trotzt auch Dynamo Kiew

KIEW – Der FC Thun hat sich im Hinspiel der 2. Quali-Runde zur Champions League eine gute Ausgangslage geschaffen. Der Schweizer Vize-Meister holte auswärts beim renommierten Dynamo Kiew ein 2:2. Die Ukrainer gingen zweimal in Führung, doch die Equipe von Urs Schöneberger konnte zweimal ausgleichen.

Champions League, 2. Quali-Runde, Hinspiele, Gesamt	
Dynamo Kiew – Thun	2:2 (2:1)
Dynamo Tiflis – Brøndby Kopenhagen	0:2 (0:0)
Heute Mittwoch spielen:	
PSV Eindhoven (Nl) – Rapid Wien	19.00
Partizan Belgrad – Sheriff Tiraspol (Mol)	19.30
Malmö FF – Maccabi Haifa (Isr)	20.00
Petržalka Bratislava – Celtic Glasgow	20.00
Sheffo Wednesday – Steaua Bukarest	20.30
KF Tirana – CSKA Sofia	20.30
Dobruša (Un) – Hajduk Split	20.45
Rückspiele am 2./3. August	

FUSSBALL

Esposito beendete Profikarriere

Antonio Esposito (33) hat seine Profikarriere beendet. Der frühere Schweizer Internationale spielte seit 1992 für den FC Lugano, die Grasshoppers und den FC Basel sowie im Ausland für Extremadura (Sp), Verona, Cagliari und St-Etienne. Zuletzt war Esposito mit der AC Lugano in der Challenge League. (si)

Basel verpflichtet Brasilianer

Der FC Basel hat sein Kader mit dem 25-jährigen Brasilianer Eduardo Adelino da Silva, genannt Eduardo, verstärkt. Der Offensivspieler kommt vorerst bis Ende Saison von Toulouse in die Schweiz. (si)

Behrami zu Lazio Rom

Der Schweizer U21-Internationale Valon Behrami wechselt für 2,8 Millionen Euro von Hellas Verona zu Lazio Rom. Der 20-jährige rechte Aussenläufer unterschrieb im Serie-A-Verein für vier Jahre mit Option auf eine weitere Saison. Behrami soll bei Lazio in den nächsten zwei Jahren mit 450 000 und ab der Saison 2007/2008 mit 750 000 Franken entlohnt werden. (si)

Hooligan verpflichtet

Verurteilter Stürmer im Uefa-Cup

CARMARTHEN TOWN – Die Verpflichtung eines verurteilten Hooligans durch den walisischen Uefa-Cup-Teilnehmer Carmarthen Town hat in Grossbritannien für Aufregung gesorgt.

Craig Hughes, der eine knapp dreijährige Haftstrafe absitzt und acht Jahre Stadionverbot bekam, soll bereits am Donnerstag im Europacup auf Torejagd gehen. Sein neuer Klub hofft, dass Hughes für die Spiele Freigang bekommt. Der 26-jährige Hooligan verbüsst im offenen Vollzug des Gefängnisses Prescoed eine 33-monatige Haftstrafe.

«Jeder verdient eine zweite Chance», rechtfertigt Carmar-

thens Vizepräsident Alun Williams den umstrittenen Transfer. Hughes soll in der 1. Runde der Uefa-Cup-Qualifikation gegen das irische Team Longford Town sein Debüt feiern. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Gefängnisverwaltung dem Antrag nachkommt, dem Stürmer zwölf Stunden Freigang zu gewähren.

Der frühere walisische Junioren-Nationalspieler war mehrfach als gewalttätiger Hooligan aufgefallen. Im September 2003 hatte er in Cardiff einen West-Ham-Fan verprügelt. 2001 war er nach einer Auseinandersetzung mit Millwall-Anhängern bereits zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden. (id)

FUSSBALL-NEWS

USV gegen FC Mels

Der USV Eschen-Mauren empfängt heute Abend um 20 Uhr den Schweizer Zweitligavertreter FC Mels zum ersten Testspiel der neuen Saison im Sportpark. Gespielt wird laut USV-Platzwart Pepe Meier noch auf Platz II, das neue Stadion wird erst ab nächster Woche für Belastungszwecke freigegeben. Mels ist für den USV kein Unbekannter. Immer wieder kreuzten sich ihre Wege, war dies in der 3. oder 2. Liga. Der heutige Gegner zählt zu den stärksten Zweitligateams in der Ostschweiz, das wird also ein echter Prüfstein für die Schützlinge von USV-Trainer Didi Metzler. Bei den Unterländern fehlen immer noch 3, 4 Kader-

spieler, dafür werden zwei weitere Spieler getestet. (hoe)

Messina ohne Lizenz

Das Berufungsgericht des Nationalen Olympischen Komitees Italiens (CONI) hat Messina wegen zu hoher Schulden die Lizenz für die Serie A verweigert. Messina will nun vor dem Zivilgericht gegen die Lizenzverweigerung klagen. (id)

Henchoz zu Wigan

Stéphane Henchoz (30) kehrt in die englische Premier League zurück. Der Verteidiger, zuletzt bei Celtic Glasgow, wurde mit einem Einjahresvertrag von Aufsteiger Wigan Athletic verpflichtet. (si)

ANZEIGE

Weiter geht's: 333 Saisonkarten zum Vorzugspreis.

Erhältlich auf der Poststelle Vaduz. Es hät, solang's hät.

Erwachsene CHF 310.- statt 340.-, Ermässigte CHF 250.- statt 280.-, Kinder CHF 190.- statt 220.-

Nächstes Spiel: **FC Vaduz – FC Sion**
Sonntag, 31. Juli 2005
Anstoss 16:00 Uhr



FC VADUZ
LIECHTENSTEIN

Was gibt es Besseres als starke Partnerschaften.
Eine Aktion mit unseren Hauptsponsoren 2005/06

Leistung verbindet.



ambpi